

Haupt- und Finanzausschuss
 Protokoll der Sitzung vom 12.03.2013, 20 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Teilnehmer:

Ausschussmitglieder:

Dr. Bernhard Klein, CDU	Vorsitzender
Volker Buser, CDU	
Jochen Kruse, SPD	stellvertretender Vorsitzender
Hubert Spannan, SPD	für Frank Jochum
Hans-Jürgen Roos, Grüne	
Dieter Brehm, FWV	für Erich Kadel

Entschuldigt: Professor Dr. Markus Frölich, Grüne

Gemeindevorstand:

Helmut Morr,	Bürgermeister
Wolfgang Grün	1. Beigeordneter
Alice Schäfer	Beigeordnete

Gemeindevertretung:

Sigurd Heiß, SPD	Gemeindevertretervorsitzender
------------------	-------------------------------

1 Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

2 Antrag der Evangelischen Kirchengemeinde auf Zuschuss für die Renovierung des Ev. Gemeindezentrums.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, entsprechend der Schreiben der Ev. Kirchengemeinde vom 10.12.2012 und vom 22.01.2013, die erforderlichen 60 T€, statt der bisher vorgesehenen 30 T€, als Zuschuss für die Renovierung des Ev. Gemeindezentrums in den Haushalt einzustellen.

Volker Schäfer informierte darüber, da es sich hier um einen Zuschuss für eine Modernisierung bzw. Umbaumaßnahme handelt, dass dieser im Finanzhaushalt gebucht werden kann.

Die Ev. Kirchengemeinde hat angeboten, dass das Gemeindezentrum auch für andere Veranstaltungen genutzt werden kann. Die Randbedingungen wie Miete, Gebühren, Reinigung, Energie sind noch nicht geklärt. Bis zur nächsten GV Sitzung soll dies mit der Ev. Kirchengemeinde vereinbart werden.

Abstimmung: dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

3 Antrag der Ev. Kirchengemeinde für einen erhöhten Zuschuss für das Jugendzentrum

Mit Schreiben vom 10.12.12 beantragt die Ev. Kirchengemeinde eine Erhöhung des Zuschusses für das Jugendzentrum um 6.500 €. Da der CVJM nur eine Anschubfinanzierung vorgesehen hatte und eine Fortsetzung auf ehrenamtlicher Basis vorsieht, zieht er sich jetzt aus dem Projekt zurück. Dementsprechend entsteht für dieses Jahr der genannte Fehlbetrag.

Für 2014 wird ein Zuschuss von 15 T€ erforderlich, um das Jugendzentrum in der bisherigen Art weiterführen zu können. Derzeit werden 15 bis 20 Jugendliche 2-mal pro Woche betreut. Da jetzt über den Haushalt 2013 beraten wird, soll der Zuschuss für 2014 später beraten werden, aber früh genug, um für Planungssicherheit zu sorgen.

Beschlussvorschlag:

Das erwartete Defizit des Jugendzentrum von zusätzlichen 6.500 € (insgesamt 13.500,- €) wird von der Gemeinde ausgeglichen und in den HH 2013 eingestellt.

Abstimmung: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

4 Antrag der Kindertagesstätte Sonnenkinder

Der Verein Sonnenkinder e.V. beantragt mit Schreiben vom 21.01.2013 den Zuschuss der Gemeinde für das nächste Jahr 2013 auf 40 T€ zu erhöhen. Hierfür werden verschiedene Gründe aufgeführt, u.a. Anpassung der Gebühren an die gemeindlichen Kitas und die tariflichen Zahlungen des Personals.

Es wird klargestellt, dass den Sonnenkindern neben dem Zuschuss auch die Nutzung des Gebäudes und Grundstückes kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.

Beschlussvorschlag:

Dem Verein Sonnenkinder e.V. wird, entsprechend des Antrags, der Bedarf von 40 T€ ausgeglichen.

Abstimmung: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

5 Haushaltssicherungskonzept

Es wird darauf hingewiesen, dass einige Bedingungen 2013 auslaufen, die für 2014 anzupassen sind.

Für den gemeinsamen Standesamtsbezirk ist angemerkt, dass dieser bisher nicht verwirklicht wurde. Hier soll vermerkt werden, dass dies aber weiter verfolgt wird.

Beschlussvorschlag:

Dem fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzept wird zugestimmt mit folgender Ergänzung auf Seite 9 zur Zusammenarbeit der Standesämter „ wird aber weiter verfolgt.“

Abstimmung: Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

6 Investitionsprogramm

Wie bereits in einer vorhergehenden Sitzung diskutiert, sind bei der Position 57301 „Neubau DGH Birkenau“ für die Jahre 2015 und 2016 jeweils 1.250.000 € eingestellt. Für den Haushalt 2012 war diese Investition erst für das Jahr 2017 vorgesehen.

Die Verwaltung sieht es als sinnvoll und erforderlich an, die Möglichkeit zu einem früheren Termin anzusetzen, damit das Investitionsdarlehen von der Kommunalaufsicht nicht beanstandet wird. Außerdem hält man sich alle Wege offen.

Bgm. Morr kündigt an, das Konzept für das DGH im 2. Quartal vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

Der Ansatz bei der Position 57301, Neubau DGH Birkenau, wird für die Jahre 2015 und 2016 auf 75.000 €, entsprechend der Ansparrate des Anspardarlebens reduziert.

Abstimmung: 4 ja, 1 nein, 1 Enthaltung

7 Ergebnishaushalt

Von Volker Schäfer wurden zu verschiedenen Position Erläuterung gegeben. Er wies darauf hin, dass die Beträge vom Jahr 2012 dem ursprünglichen Budget und nicht den tatsächlichen Beträgen entsprechen, da kein Nachtragshaushalt erstellt wurde. Beim HH 2013 sind jedoch die Zahlen Ende 2012 berücksichtigt. Sollten Fragen auftreten, bittet er darum, ihn anzusprechen.

Bei der EKVO sind die Investitionen so angesetzt, dass keine Gebührenerhöhung erforderlich ist. Jochen Kruse bittet darum, zu gegebener Zeit über die Auswirkungen der geänderten Abwassergebührenordnung zu informieren.

Bei den Friedhöfen sind für dieses Jahr einige Umbauten der Infrastruktur vorgesehen, sodass für dieses Jahr höhere Personalkosten angesetzt sind.

Die Kompensationsumlage wurde Anfang des Jahres von 135 T€ auf 180 T€ erhöht. Diese Änderung soll in den HH eingestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Dem Ergebnishaushalt 2013 wird mit folgender Änderung zugestimmt: „Die Kompensationsumlage wird von 135 T€ auf 180 T€ erhöht“

Abstimmung: 4 ja, 2 nein

8 Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt besteht im Wesentlichen aus den Ansätzen des diskutierten Investitionsprogrammes und wird lediglich durch die Tilgung ergänzt; er wurde deshalb nicht weiter beraten.

Beschlussvorschlag:

Dem Finanzhaushalt wird mit den beschlossenen Änderungen zugestimmt.

Abstimmung: 5 ja, 1 nein

9 Haushaltssatzung

Beschlussvorschlag:

Der Haushaltssatzung wird mit Einarbeitung der beschlossenen Änderungen zugestimmt.

Abstimmung: 5 ja, 1 nein

10 Digitaler Sitzungsdienst / Erhöhung Aufwandsentschädigung

Beschlussvorschlag:

„Nutzt ein Mandatsträger / eine Mandatsträgerin in der Gemeindevertretung und ein/e Amtsträger/in des Gemeindevorstandes Sitzungsunterlagen ausschließlich in digitaler Form, wird hierfür eine monatliche Aufwandsentschädigung von 10,0 € pro Mandatsträger, unabhängig von der Teilnahme an Sitzungen gewährt. Im Jahr stehen somit pro Person 120,00 € zur Verfügung.“

Alle 31 Mandatsträger und 6 Amtsträger werden gebeten, schriftlich ihr Einverständnis zur Nutzung der digitalen Sitzungsunterlagen abzugeben bzw. abzulehnen. Die Teilnahme gilt ohne zeitliche Beschränkung für die Dauer des Mandates und/oder Amtes.“

Die Erfahrungen und Schwierigkeiten mit dem Digitalen Sitzungsdienst wurden diskutiert. Die Anregung, Geräte von der Gemeinde zu leasen und den Mandatsträgern zur Verfügung zu stellen, wurde verworfen.

Es wurde diskutiert, inwieweit die Entscheidung bindend ist oder ob man die Entscheidung zurücknehmen kann. Es wurde vereinbart, den letzten Satz des Beschlussvorschlages zu streichen.

Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag: 4 ja, 1 nein, 1 Enthaltung

Dr. Bernhard Klein
(Ausschussvorsitzender)

Hubert Spannan
(Schriftführer)